



Die Absolventen des Sprechfunklehrgangs kamen aus sechs Wehren im Landkreis.

Foto: slh

Bei der FFW Schwandorf hat es „gefunkt“

RETTUNGSKRÄFTE 23 Feuerwehrleute aus sechs Wehren im Landkreis haben den Sprechfunklehrgang abgeschlossen

SCHWANDORF. Einer der schwierigsten Standortlehrgänge ist der Sprechfunklehrgang. Dies sagte Kreisbrandrat Robert Heinfling (KBR) beim Abschluss des Kurses in der Schwandorfer Feuerwache. 23 Feuerwehrkameraden, darunter zwei Frauen, unterzogen sich in den vergangenen beiden Wochen der

Ausbildung zum Sprechfunker. Die beiden zuständigen Lehrgangsverantwortlichen, KBM Christian Demleitner und Christoph Beier, freuten sich über den regen Zuspruch des Lehrganges.

Die Ausbildung umfasst die Themen Rechtsgrundlagen, physikalische

Grundlagen, Gerätekunde, Sprechfunkbetrieb sowie Kartenkunde. Der Sprechfunkbetrieb ist für einen korrekten und sauberen Einsatzablauf unerlässlich, das wurde den Teilnehmern während ihrer Ausbildung klar. Dabei freuten sich die Teilnehmer aus den sechs Feuerwehren Pfreimd, Glei-

ritsch, Schmidgaden, Nabburg, Guteneck sowie Trausnitz am vergangenen Samstag über den erfolgreichen Abschluss zu dem ihnen neben Kreisbrandrat Robert Heinfling auch Kreisbrandmeister Günter Ponnath sowie die beiden Ausbilder herzlichst gratulierten. (slh)